

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Telefon: 0431 / 988 - 1503
Fax: 0431 / 988 - 1501
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 420.08 / 28.11.2008

Tote Schweinswale lassen den Minister kalt

Die Grüne Landtagsfraktion hat eine Kleine Anfrage ([DS. 16/2314](#)) an die Landesregierung über den Schutz von Schweinswalen in Nord- und Ostsee eingereicht. Zu den Ergebnissen erklärt der umweltpolitische Sprecher der Grünen Fraktion, **Detlef Matthiesen**:

Der Schweinswal ist die einzige Walart, die natürlicherweise in Nord- und Ostsee vorkommt. Die ansteigenden Totfundzahlen in den vergangenen vier Jahren sind mehr als besorgniserregend. Allein im letzten Jahr wurden 250 Tiere tot angeschwemmt – erstickt in Stellnetzen, als „Beifang“ tot über Bord geworfen oder durch Krankheiten geschwächt.

Die Landesregierung scheint dies nicht zu rühren: Weder hat sie einen Überblick über den Einsatz von Stellnetzen in der Ostsee, noch hielt sie es 2007 oder 2008 für notwendig, Bestandsuntersuchungen durchzuführen. Seit der Regierungsübernahme von Schwarz-Rot wurden keinerlei neue Konzepte oder Programme für diese seltenen Tiere aufgestellt. Das Schutzgebiet in der „Kinderstube“ der Schweinswale, westlich von Sylt, wurde bereits unter Rot-Grün ausgewiesen.

Die toten Schweinswale dürfen uns nicht kalt lassen. Es reicht nicht, dass Minister von Boetticher vom Schutz der biologischen Vielfalt nur redet. Wie auch beim Klimaschutz gilt: wir haben kein Wissensdefizit – wir haben ein Handlungsdefizit.
